

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XXI
Übersetzungsverzeichnis	XXXVIII

§ 1. Allgemeine Bestimmungen des Dekrets 231

A. Die Verbandshaftung	1
I. Grundsatz	1
II. Die Begründung der Verbandshaftung	4
III. Der Inhalt der Verbandshaftung	6
1. Der Aufbau des Dekrets 231	6
2. Anwendungsbereich	6
IV. Allgemeine Grundsätze	8
V. Gesetzlichkeitsprinzip	8
VI. Zeitliche Geltung	10
VII. Auslandstaten	11
VIII. Verbandshaftung	14
IX. Leitungspersonen und Exkulpationsmöglichkeit durch das CMS	16
X. Personen in nicht-leitender Funktion und CMS	18
XI. Die Kriterien für die Zurechnung der Verbandstat	19
1. Die Zurechnung auf objektiver Ebene	19
2. Die Zurechnung auf subjektiver Ebene	20
3. Ergebnis	21
XII. Whistleblowing	22
1. Gesetzlicher Hintergrund	22
2. Die Hinweisgeber-Regelung im Dekret 231	23
3. Die neuen ANAC-Richtlinien für den Schutz von Hinweisgebern im öffentlichen Sektor	24
a) Subjektiver Anwendungsbereich, Merkmale und Gegenstand der Meldung, Methoden und Zeitrahmen des Schutzes (Teil 1 der ANAC-Richtlinien 2021)	25
b) Allgemeine Grundsätze und operative Hinweise für den Umgang mit Meldungen, die Rolle des RPCT (Teil 2 der ANAC-Richtlinien 2021)	28
c) Verfahren der ANAC und Sanktionsbefugnis bei Nichtdurchführung von Überprüfungen der eingegangenen Meldungen und Mitteilungen (Teil 3 der ANAC-Richtlinien 2021)	30
XIII. Unabhängigkeit der Verbandshaftung	33
B. Rechtsfolgen der Verbandstat	35
I. Das Sanktionssystem des Gesetzes 300	35
II. Art der Sanktionen	37
III. Einteilung der Strafen	37
IV. Die Geldstrafe	38
1. Die Geldstrafe und das System der „Sätze“	38
2. Anwendung der Geldstrafe	38
3. Vermögenshaftung des Verbands	39
V. Bemessung der Geldstrafe	41
1. Kriterien zur Bestimmung der Anzahl und Höhe der Tagessätze	41

2. Die Bemessung der Geldstrafe	41
VI. Strafminderung	42
VII. Verbote	43
VIII. Kriterien für die Anwendung der Verbote	45
IX. Zwangsverwalter	46
X. Endgültige Verbote	48
XI. Schadenswiedergutmachung	49
XII. Weitere Strafen	49
1. Veröffentlichung des Urteils	49
2. Einziehung	50
XIII. Rückfall	52
XIV. Gesamtstrafe	52
XV. Verjährung	53
XVI. Nichteinhaltung der Verbote	54

§ 2. Die Verbandstaten des Dekrets 231

A. Die Kriterien der Strafzumessung der Verbandstat	55
B. Subventionsbetrug, Betrug zum Nachteil des Staates, einer öffentlichen Einrichtung oder der Europäischen Union oder Betrug zum Zwecke der Beschaffung öffentlicher Mittel und Computerbetrug zum Nachteil des Staates oder einer öffentlichen Einrichtung	55
I. Anwendungsbereich des Art. 24 Dekret 231	55
II. Die einzelnen Delikte	56
1. Veruntreuung öffentlicher Mittel zum Nachteil des Staates oder der Europäischen Union (Art. 316-bis c.p.)	56
2. Unrechtmäßiger Bezug von Leistungen zum Nachteil des Staates (Art. 316-ter c.p.)	56
3. Betrug bei der öffentlichen Versorgung (Art. 356 c.p.)	57
4. Betrug (Art. 640 Abs. 2 Nr. 1 c.p.)	57
5. Besonders schwerer Fall des Betruges bei der Beschaffung öffentlicher Mittel (Art. 640-bis c.p.)	57
6. Computerbetrug (Art. 640-ter c.p.)	57
7. Betrug gegen den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (Art. 2 Abs. 1 L. 23.12.1986, Nr. 898)	57
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	58
C. Computerkriminalität und unrechtmäßige Datenverarbeitung	60
I. Der Anwendungsbereich des Art. 24-bis Dekret 231	60
II. Die einzelnen Delikte	62
1. Fälschung elektronischer Daten (Art. 491-bis c.p.)	62
2. Unerlaubter Zugang zu einem Computer- oder Telematiksystem (Art. 615-ter c.p.)	62
3. Unbefugte Verwendung oder Weitergabe von Zugangscodes zu Computer- oder Telematiksystemen (Art. 615-quater c.p.)	63
4. Verbreitung von Vorrichtungen, Geräten oder Programmen zur Beschädigung oder Zerstörung von Computer- oder Telematiksystemen (Art. 615-quinquies c.p.)	63
5. Unbefugtes Überwachen, Hindern oder Unterbrechen der Computer- oder Telekommunikation (Art. 617-quater c.p.)	63

6. Installation von Vorrichtungen zur Überwachung, Verhinderung oder Unterbrechung der Computer- oder Telematikkommunikation (Art. 617-quinquies c.p.)	64
7. Beschädigung von Systeminformationen, Daten und Computersoftware (Art. 635-bis c.p.)	64
8. Beschädigung von Systeminformationen, Daten und Computersoftware, die vom Staat oder einer anderen öffentlichen Einrichtung verwendet werden oder von öffentlichem Interesse sind (Art. 635-ter c.p.)	64
9. Beschädigung von Computer- oder Telematiksystemen (Art. 635-quater c.p.)	64
10. Beschädigung von Computer- oder Telematiksystemen von öffentlichem Interesse (Art. 635-quinquies c.p.)	64
11. Computerbetrug durch den Verantwortlichen der Zertifizierung von digitalen Signaturen (Art. 640-quinquies c.p.)	65
12. Cyberkriminalität gegen die nationale Sicherheit (Art. 1 Abs. 11 D.L. 21. 9. 2019, Nr. 105)	65
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	65
D. Organisierte Kriminalität	69
I. Der Anwendungsbereich des Art. 24-ter Dekret 231	69
II. Die einzelnen Delikte	71
1. Kriminelle Vereinigung (Art. 416 c.p.)	71
2. Mafia-Vereinigung (Art. 416-bis c.p.)	71
3. Stimmenaustausch zwischen Politikern und der Mafia (Art. 416-ter c.p.)	72
4. Entführung zum Zwecke des Raubes oder der Erpressung (Art. 630 c.p.)	72
5. Vereinigung zum Handel mit Betäubungsmitteln oder anderen psychotropen Substanzen (Art. 74 D.P.R. 9. 10. 1990, Nr. 309)	73
6. Illegale Herstellung und illegaler Waffenhandel (Art. 407 Abs. 2 Buchst. a) Nr. 5 c.p.p.)	73
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	74
E. Straftaten im Amt	75
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25 Dekret 231	75
II. Die einzelnen Delikte	79
1. Amtsunterschlagung (Art. 314 c.p.)	79
2. Amtsunterschlagung durch Ausnutzen eines Irrtums Dritter (Art. 316 c.p.)	79
3. Amtsmissbrauch (Art. 317 c.p.)	80
4. Vorteilsannahme (Art. 318 c.p.)	80
5. Bestechlichkeit (Artt. 319 und 319-bis c.p.)	80
6. Korruption in Gerichtsverfahren (Art. 319-ter)	80
7. Unzulässige Verleitung zur Gewährung oder Verheißung von Vorteilen (Art. 319-quater c.p.)	80
8. Vorteilsannahme und Bestechung eines für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten (Art. 320 c.p.)	81
9. Vorteilsgewährung und Bestechung (Art. 321 c.p.)	81
10. Anstiftung zur Korruption (Art. 322 c.p.)	81
11. Bestechlichkeit und Bestechung von Mitgliedern internationaler Gerichtshöfe, der Organe der Europäischen Union, Mitgliedern von Volksvertretungen oder internationalen Organisationen oder	81

Amtsträgern der Europäischen Union oder ausländischer Staaten (Art. 322-bis c.p.)	82
12. Verletzung von Dienstpflichten (Art. 323 c.p.)	82
13. Illegaler Handel mit Beziehungen (Art. 346-bis c.p.)	82
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	83
F. Geldfälschung, Fälschung von Banknoten und anderen öffentlichen Wertpapieren, offiziellen Stempelmarken und Erkennungszeichen	86
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-bis Dekret 231	86
II. Die einzelnen Delikte	88
1. Geldfälschung, Inverkehrbringen von Falschgeld (Art. 453 c.p.)	88
2. Veränderung von Geld (Art. 454 c.p.)	89
3. Inverkehrbringen von Falschgeld (Art. 455 c.p.)	89
4. Inverkehrbringen von in gutem Glauben erhaltenen Falschgeld (Art. 457 c.p.)	89
5. Fälschung von amtlichen Wertzeichen und deren Einführung in den Staat oder Kauf, Besitz oder Inverkehrbringen von gefälschten amtlichen Wertzeichen (Art. 459 c.p.)	89
6. Fälschung von geprägtem Papier zur Herstellung von öffentlichen Kreditkarten oder Steuerzeichen (Art. 460 c.p.)	89
7. Herstellung oder Besitz von Wasserzeichen oder Instrumenten zur Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen oder staatlich geprägtem Papier (Art. 461 c.p.)	90
8. Verwendung von gefälschten oder geänderten amtlichen Wertzeichen (Art. 464 c.p.)	90
9. Fälschung, Veränderung oder Verwendung von Marken, Kennzeichen, Patenten, Modellen und Designs (Art. 473 c.p.)	90
10. Inverkehrbringen gefälschter Produkte (Art. 474 c.p.)	90
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	91
G. Straftaten gegen Industrie und Handel	93
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-bis.1 Dekret 231	93
II. Die einzelnen Delikte	94
1. Störung der Industrie- oder Handelsfreiheit (Art. 513 c.p.)	94
2. Unlauterer Wettbewerb mittels Drohung oder Gewalt (Art. 513-bis c.p.)	94
3. Betrug gegen die nationale Wirtschaft (Art. 514 c.p.)	94
4. Betrug im Handel (Art. 515 c.p.)	95
5. Verkauf von unechten Lebensmitteln (Art. 516 c.p.)	95
6. Verkauf von Industrieprodukten mit falschen Zeichen (Art. 517 c.p.) ...	95
7. Herstellung von und Handel mit Waren, die unter Ausnutzung gewerblicher Schutzrechte hergestellt wurden (Art. 517-ter c.p.)	95
8. Fälschung von geografischen Angaben oder Ursprungsbezeichnungen für Agrar- und Lebensmittelerzeugnisse (Art. 517-quater c.p.)	95
H. Unternehmensdelikte	96
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-ter Dekret 231	96
II. Die einzelnen Delikte	97
1. Falsche Unternehmensmitteilungen (Art. 2621 c.c.)	97
2. Minderschwere Fälle (Art. 2621-bis c.c.)	97
3. Falsche Unternehmensmitteilungen börsennotierter Unternehmen (Art. 2622 c.c.)	98
4. Behinderung der Aktionärsaufsicht (Art. 2625 Abs. 2 c.c.)	98
5. Unrechtmäßige Erstattung von Einlagen (Art. 2626 c.c.)	98

6. Illegale Verteilung von Gewinnen und Rücklagen (Art. 2627 c.c.)	98
7. Illegale Transaktionen mit Aktien der Tochterunternehmen (Art. 2628 c.c.)	99
8. Verfügungen zum Nachteil der Gläubiger (Art. 2629 c.c.)	99
9. Nichtoffenlegung eines Interessenkonflikts (Art. 2629-bis c.c.)	99
10. Fiktive Schaffung von Grund- oder Stammkapital (Art. 2632 c.c.)	99
11. Unangemessene Verteilung des Unternehmensvermögens durch Liquidatoren (Art. 2633 c.c.)	100
12. Korruption zwischen Privatpersonen (Art. 2635 c.c.)	100
13. Anstiftung zur Korruption zwischen Privatpersonen (Art. 2635-bis c.c.)	100
14. Rechtswidriger Einfluss auf die Hauptversammlung (Art. 2636 c.c.)	101
15. Insiderhandel (Art. 2637 c.c.)	101
16. Behinderung der öffentlichen Aufsichtsbehörde (Art. 2638 Abs. 1, 2 c.c.)	101
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	101
I. Terrorismus oder Umsturz der demokratischen Ordnung	107
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-quater Dekret 231	107
II. Die einzelnen Delikte	108
1. Vereinigungen mit dem Ziel des nationalen oder internationalen Terrorismus oder des Umsturzes der demokratischen Ordnung (Art. 270-bis c.p.)	108
2. Erschwerende und mildernde Umstände (Art. 270-bis.1 c.p.)	108
3. Unterstützung der Mitglieder (Art. 270-ter c.p.)	109
4. Anwerbung für terroristische Zwecke, auch auf internationaler Ebene (Art. 270-quater c.p.)	109
5. Organisation von Beförderungen zu terroristischen Zwecken (Art. 270-quater.1 c.p.)	109
6. Ausbildung zum Zweck des nationalen oder internationalen Terrorismus (Art. 270-quinquies c.p.)	110
7. Finanzierung von Handlungen zu terroristischen Zwecken (Art. 270-quinquies.1 c.p.)	110
8. Wegnahme von beschlagnahmten Gegenständen oder Geld (Art. 270-quinquies.2 c.p.)	110
9. Terroristische Handlungen (Art. 270-sexies c.p.)	110
10. Anschläge zum Zwecke der Verbreitung von Terror oder des Umsturzes der demokratischen Ordnung (Art. 280 c.p.)	111
11. Terrorakte mit tödlichen oder explosiven Geräten (Art. 280-bis c.p.)	111
12. Terrorakte mittels Kernenergie (Art. 280-ter c.p.)	111
13. Entführung einer Person zu terroristischen Zwecken oder zum Umsturz der demokratischen Ordnung (Art. 289-bis c.p.)	112
14. Anstiftung zur Begehung einer der in den Kapiteln 1 und 2 genannten Straftaten (Art. 302 c.p.)	112
15. Anstiftung zur Begehung von Straftaten des Terrorismus oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit (Art. 414 Abs. 4 c.p.)	112
J. Verstümmelung weiblicher Geschlechtsorgane	113
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-quater.1 Dekret 231	113
II. Verstümmelung weiblicher Geschlechtsorgane (Art. 583-bis c.p.)	114
K. Verbrechen gegen die Person	115
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-quinquies Dekret 231	115

II. Die einzelnen Delikte	116
1. Sklaverei oder Leibeigenschaft (Art. 600 c.p.)	116
2. Kinderprostitution (Art- 600-bis c.p.)	116
3. Kinderpornografie (Art. 600-ter c.p.)	117
4. Besitz von pornografischem Material (Art. 600-quater c.p.)	117
5. Virtuelle Pornografie (Art. 600-quater.1)	117
6. Touristische Initiativen zur Ausbeutung der Kinderprostitution (Art. 600-quinquies c.p.)	118
7. Menschenhandel (Art. 601 c.p.)	118
8. Kauf und Verkauf von Sklaven (Art. 602 c.p.)	118
9. Illegale Vermittlung und Ausbeutung von Arbeitskräften (Art. 603-bis c.p.)	118
10. Anwerbung von Minderjährigen (Art. 609-undecies c.p.)	119
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	119
L. Marktmissbrauch	121
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-sexies Dekret 231	121
II. Die einzelnen Delikte	124
1. Insiderhandel (Art. 184 D.Lgs. 24.2.1998, Nr. 58)	124
2. Marktmanipulation (185 D.Lgs. 24.2.1998, Nr. 58)	125
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	125
M. Fahrlässige Tötung und schwere Körperverletzung infolge Missachtung der Arbeitschutzbestimmungen	127
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-septies Dekret 231	127
II. Die einzelnen Delikte	131
1. Schuldhafte Tötung (Art. 589 c.p.)	131
2. Fahrlässige Körperverletzung (Art. 590 Abs. 3 c.p.)	131
N. Hehlerei, Geldwäsche, Umgang mit Geld, Waren oder anderen Vorteilen illegaler Herkunft und Selbstwäsche	132
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-octies Dekret 231	132
II. Die einzelnen Delikte	134
1. Hehlerei (Art. 648 c.p.)	134
2. Geldwäsche (Art. 648-bis c.p.)	134
3. Verwendung von Geld, Waren oder anderen Vorteilen illegaler Herkunft (Art. 648-ter c.p.)	134
4. Selbstgeldwäsche (Art. 648-ter.1 c.p.)	135
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	135
O. Straftaten im Zusammenhang mit bargeldlosen Zahlungsmitteln	137
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-octies.1 Dekret 231	137
II. Die einzelnen Delikte	137
1. Missbrauch und Fälschung von bargeldlosen Zahlungsinstrumenten (Art. 493-ter c.p.)	137
2. Besitz und Verbreitung von Computerausrüstungen, -vorrichtungen oder -programmen, die zur Begehung von Straftaten im Zusammenhang mit bargeldlosen Zahlungsmitteln bestimmt sind (Art. 493-quater c.p.)	137
3. Computerbetrug (Art. 640-ter c.p.)	138
P. Verbrechen wegen Urheberrechtsverletzung	139
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-novies Dekret 231	139

II. Die einzelnen Delikte	141
1. Allgemeine Verwaltungsanktionen (Art. 171 Abs. 1 Buchst. a-bis) und Abs. 3 L. 22. 4.1941, Nr. 633)	141
2. Nicht autorisierte Vervielfältigung von Software (Art. 171-bis L. 22. 4.1941, Nr. 633)	141
3. Geldstrafen für die illegale Vervielfältigung und Übertragung in Radio, Fernsehen und Kino (Art. 171-ter L. 22. 4.1941, Nr. 633)	142
4. Nichtmitteilung der zum Verkauf stehenden Werke (Art. 171-septies L. 22. 4.1941, Nr. 633)	143
5. Betrügerische Entschlüsselung von audiovisuellen Übertragungen (Art. 171-octies L. 22. 4.1941, Nr. 633)	143
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	144
Q. Verleitung zur Nichtabgabe von Erklärungen oder zur Abgabe falscher Erklärungen gegenüber den Justizbehörden	145
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-decies Dekret 231	145
II. Verleitung zur Nichtabgabe von Erklärungen oder zur Abgabe falscher Erklärungen gegenüber den Justizbehörden (Art. 377-bis c.p.)	146
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	146
R. Umweltdelikte	147
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-undecies Dekret 231	147
II. Die einzelnen Delikte	148
1. Umweltverschmutzung (Art. 452-bis c.p.)	148
2. Umweltverschmutzung mit Körperverletzungs- oder Todesfolge (Art. 452-ter c.p.)	149
3. Umweltkatastrophe (Art. 452-quater c.p.)	149
4. Fahrlässige Straftaten gegen die Umwelt (Art. 452-quinquies c.p.)	149
5. Verkehr und Entsorgung von hochradioaktivem Material (Art. 452-sexies c.p.)	149
6. Verhinderung von Kontrollen (Art. 452-septies c.p.)	150
7. Besonders schwere Fälle (Art. 452-octies c.p.)	150
8. Unterlassen der Umweltsanierung (Art. 452-terdecies c.p.)	150
9. Töten, Zerstören, Fangen, Mitnehmen oder Aufbewahren von Exemplaren geschützter wildlebender Tier- oder Pflanzenarten (Art. 727-bis c.p.)	150
10. Zerstörung oder Verschlechterung des Lebensraums in einem Schutzgebiet (Art. 733-bis c.p.)	151
11. Illegale Entsorgung von Industrieabwässern (Art. 137 D.Lgs. 3. 4. 2006, Nr. 152)	151
12. Unerlaubte Entsorgung von Abfällen (Art. 256 D.Lgs. 3. 4. 2006, Nr. 152)	152
13. Umweltsanierung von Standorten (Art. 257 D.Lgs. 3. 4. 2006, Nr. 152)	153
14. Verstoß gegen die Kommunikationspflicht und die ordnungsgemäße Führung von Aufzeichnungen (Art. 258 Abs. 4 S. 2 D.Lgs. 3. 4. 2006, Nr. 152)	153
15. Illegaler Abfallhandel (Art. 259 Abs. 1 D.Lgs. 3. 4. 2006, Nr. 152)	155
16. Verstöße gegen das computergestützte System zur Rückverfolgung von Abfällen (Art. 260-bis D.Lgs. 3. 4. 2006, Nr. 152)	155
17. Verletzung von Emissionsgrenzwerten in einem Werk (Art. 279 Abs. 5 D.Lgs. 3. 4. 2006, Nr. 152)	157
18. Verstoß gegen die Vorschriften zum Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten (Art. 1 Abs. 1 und 2 L. 7. 2.1992, Nr. 150)	158

19. Verstoß gegen die Bestimmungen über die Einfuhr gefährdeter Tier- und Pflanzenarten (Art. 2 Abs. 1 und 2 L. 7.2.1992, Nr. 150)	159
20. Fälschung oder Änderung von Bescheinigungen, Lizenzen, Einfuhranmeldungen, Erklärungen und Mitteilungen (Art. 3-bis Abs. 1 L. 7.2.1992, Nr. 150)	160
21. Verbot der Haltung lebender Exemplare wild lebender Säugetiere und Reptilien (Art. 6 Abs. 4 L. 7.2.1992, Nr. 150)	160
22. Einstellung und Herabsetzung der Verwendung von Stoffen, die zum Abbau der Ozonschicht in der Stratosphäre führen (Art. 3 Abs. 6 L. 28.12.1993, Nr. 549)	161
23. Vorsätzliche Entsorgung von Schadstoffen ins Meer (Art. 8 Abs. 1 und 2 D.Lgs. 6.11.2007, Nr. 202)	161
24. Fahrlässige Entsorgung von Schadstoffen ins Meer (Art. 9 Abs. 1 und 2 D.Lgs. 6.11.2007, Nr. 202)	162
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	162
S. Illegale Einwanderung und Beschäftigung illegaler Einwanderer	166
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-duodecies Dekret 231	166
II. Die einzelnen Delikte	167
1. Bestimmungen gegen illegale Einwanderung (Art. 12 Abs. 3, 3-bis, 3-ter und 5 D.Lgs. 25.7.1998, Nr. 286)	167
2. Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer ohne Aufenthaltserlaubnis (Art. 22 Abs. 12-bis D.Lgs. 25.7.1998, Nr. 286)	170
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	173
T. Rassismus und Fremdenfeindlichkeit	174
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-terdecies Dekret 231	174
II. Propaganda und Aufstachelung zur rassistischen, ethnischen und religiösen Diskriminierung (Art. 604-bis c.p.)	175
U. Betrug bei Sportwettkämpfen, illegalem Spielen oder Wetten und Spielen mit verbotenen Geräten	176
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-quaterdecies Dekret 231	176
II. Die einzelnen Delikte	176
1. Betrug bei Sportwettkämpfen (Art. 1 L. 13.12.1989, Nr. 401)	176
2. Nicht autorisiertes Spielen oder Wetten (Art. 4 L. 13.12.1989, Nr. 401)	176
V. Steuerverbrechen	178
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-quinquiesdecies Dekret 231	178
II. Die einzelnen Delikte	179
1. Betrügerische Erklärung unter Verwendung von Rechnungen oder anderen Dokumenten für nicht existierende Transaktionen (Art. 2 Abs. 1 und 2-bis D.Lgs. 10.3.2000, Nr. 74)	179
2. Betrügerische Erklärung auf andere Weise (Art. 3 D.Lgs. 10.3.2000, Nr. 74)	179
3. Falsche Angaben (Art. 4 D.Lgs. 10.3.2000, Nr. 74)	180
4. Unterlassene Angaben (Art. 5 D.Lgs. 10.3.2000, Nr. 74)	180
5. Ausstellung von Rechnungen oder anderen Dokumenten für nicht existierende Operationen (Art. 8 Abs. 1 und 2-bis D.Lgs. 10.3.2000, Nr. 74)	181
6. Verschleierung oder Zerstörung von Geschäftsbüchern (Art. 10 D.Lgs. 10.3.2000, Nr. 74)	181
7. Unangemessene Vergütung (Art. 10-quater D.Lgs. 10.3.2000, Nr. 74)	181

8. Betrügerische Umgehung von Steuerzahlungen (Art. 11 D.Lgs. 10.3.2000, Nr. 74)	181
W. Schmuggel	182
I. Der Anwendungsbereich des Art. 25-sexiesdecies Dekret 231	182
II. Die einzelnen Delikte	183
1. Schmuggel bei der Verbringung von Waren über Landgrenzen und Zollgebiete (Art. 282 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	183
2. Schmuggel von Waren in Grenzseen (Art. 283 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	183
3. Schmuggel im maritimen Warenverkehr (Art. 284 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	183
4. Schmuggel im Warenverkehr auf dem Luftweg (Art. 285 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	184
5. Schmuggel in nicht zollpflichtigen Gebieten (Art. 286 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	184
6. Schmuggel durch missbräuchliche Einfuhr von Waren mit Zollerleichterungen (Art. 287 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	185
7. Schmuggel in Zollfreilagern (Art. 288 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	185
8. Schmuggel in Küstenschifffahrt und Verkehr (Art. 289 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	185
9. Schmuggel bei der Ausfuhr von erstattungsfähigen Waren (Art. 290 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	185
10. Schmuggel bei der vorübergehenden Einfuhr oder Ausfuhr (Art. 291 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	185
11. Schmuggel von ausländischen Tabakerzeugnissen (Art. 291-bis Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	185
12. Besonders schwere Fälle des Schmuggels ausländischer Tabakerzeugnisse (Art. 291-ter Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	186
13. Verschwörung zum Schmuggel von ausländischen Tabakerzeugnissen (Art. 291-quater Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	186
14. Weitere Fälle von Schmuggel (Art. 292 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	187
15. Gleichstellung versuchter mit vollendeten Straftaten (Art. 293 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	187
16. Besonders schwere Fälle des Schmuggels (Art. 295 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	187
17. Differenz zwischen Angabe der Ladungsmenge und der Anmeldung (Art. 302 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	187
18. Differenz zur Anmeldung für die Ausfuhr von Waren mit Erstattung der Abgaben (Art. 304 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	188
19. Nichteinlösung des Einzahlungsscheins; Mengendifferenzen (Art. 305 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	188
20. Qualitätsunterschied im Vergleich zum Depotwechsel (Art. 306 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	188
21. Sanktionen für die Veränderung von Paketen, die mit einem von der Kontrolle befreiten Konnossement versandt wurden (Art. 307 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	189
22. Unterschiede bei den in privaten Zolllagern gelagerten Waren (Art. 308 Präsidialdekret 23.1.1973, Nr. 43)	189

23. Unterschiede in Bezug auf die Anmeldung von Waren zur vorübergehenden Einfuhr oder Ausfuhr (Art. 310 Präsidialdekret 23. 1. 1973, Nr. 43)	189
24. Qualitätsunterschiede bei der Wiederausfuhr bei der vorübergehenden Einfuhr (Art. 311 Präsidialdekret 23. 1. 1973, Nr. 43)	190
25. Qualitätsunterschiede bei der Wiedereinfuhr bei der vorübergehenden Ausfuhrsentladung (Art. 312 Präsidialdekret 23. 1. 1973, Nr. 43)	190
26. Mengenunterschiede bei der Wiederausfuhr- und Wiedereinfuhranmeldung (Art. 313 Präsidialdekret 23. 1. 1973, Nr. 43)	190
27. Gutgläubig begangene Fehler beim Ausfüllen von Anmeldungen für vorübergehend eingeführte oder ausgeführte Waren (Art. 314 Präsidialdekret 23. 1. 1973, Nr. 43)	190
28. Nichteinhaltung der den Kapitänen auferlegten Verpflichtungen (Art. 316 Präsidialdekret 23. 1. 1973, Nr. 43)	191
29. Nichteinhaltung der Zollvorschriften durch die Kapitäne der Luftfahrzeuge (Art. 317 Präsidialdekret 23. 1. 1973, Nr. 43)	191
30. Versäumnis oder Verspätung bei der Abgabe der Zollanmeldung (Art. 318 Präsidialdekret 23. 1. 1973, Nr. 43)	192
31. Nichteinhaltung der Zollvorschriften (Art. 319 Präsidialdekret 23. 1. 1973, Nr. 43)	192
32. Sanktionen bei Verstößen gegen die Lagerungsvorschriften in Überwachungszonen (Art. 320 Präsidialdekret 23. 1. 1973, Nr. 43)	192
33. Sanktionen für Verstöße gegen die Schifffahrtsvorschriften in Überwachungszonen (Art. 321 Präsidialdekret 23. 1. 1973, Nr. 43)	192
III. Risikobereiche und Präventionsmaßnahmen	192
X. Versuch	194
 § 3. Ausarbeitung eines Compliance Management Systems (CMS)	
A. Prämisse	195
B. Prüfung der Verbandstätigkeit	195
C. Risikobewertung	196
D. Lückenanalyse und Schwelle des „akzeptablen Risikos“	196
E. Allgemeine Grundsätze für die Ausarbeitung des CMS	197
I. Spezifität	197
II. Angemessenheit	197
III. Durchführbarkeit und gemeinsame Nutzung	198
IV. Effizienz	198
V. Dynamik	198
VI. Einheit	199
VII. Konsistenz	199
VIII. Neutralität	199
F. Spezifische Grundsätze für die Ausarbeitung des CMS: Präventionsverfahren und -mechanismen	199
I. Integration zwischen CMS und anderen Verbandsverwaltungs- und Überwachungssystemen	200
II. Identifizierung sensibler Aktivitäten	200

III. Kontinuität, Kongruenz und Integration von Überwachungsmechanismen	200
IV. Transparenz und Rückverfolgbarkeit	201
V. Trennung der Funktionen	201
VI. Transparente Verwaltung der Finanzmittel	202
G. Effektive Implementierung des CMS	202
I. Effektive Anwendung von Präventionsmaßnahmen	202
II. Schulung und Vertrieb des CMS	202
III. Wirksamkeit der Aufsichtstätigkeit	203
IV. Kontinuität, Überwachung und Aktualisierung	203
1. Änderungen in der Organisationsstruktur des Verbandes und in der Art und Weise, wie die operativen Aktivitäten ausgeführt werden	203
2. Änderungen der Vorschriften	203
3. Verstöße gegen das CMS	203
V. Disziplinarwesen	203
H. Ethikkodex	204
I. Zweck, Aufbau und Zuständigkeit	204
II. Mindestgehalt des Ethikkodexes	205
1. Mindestgehalt in Bezug auf vorsätzlich begangene Straftaten	205
2. Mindestgehalt in Bezug auf fahrlässig begangene Straftaten	205
III. Disziplinarordnung und Sanktionsmechanismen	205
1. Im Allgemeinen	205
2. Die Disziplinarordnung in Bezug auf Personen in nicht-leitender Funktion	206
3. Die Disziplinarordnung in Bezug auf Leitungspersonen	206
4. Die Disziplinarordnung in Bezug auf Dritte	207
I. Das Aufsichtsorgan	207
I. Anforderungen an das Aufsichtsorgan	207
1. Unabhängigkeit	208
2. Professionalität	208
3. Ehrbarkeit	209
II. Aufsichtstätigkeit: Betriebliche Anforderungen, Befugnisse und Ergebnisse	209
1. Grundsatz der Kontinuität	210
2. Rückverfolgbarkeit	210
3. Vertraulichkeit	210
4. Objektivität und Integrität	211
5. Wirksamkeit	211
6. Angemessenheit	211
7. Spezifität	211
8. Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden	211
III. Die Zusammensetzung und der organisatorische Rahmen	212
IV. Austausch mit anderen Abteilungen und Informationsflüsse	212
1. Informationsflüsse zum Aufsichtsorgan	212
2. Informationsfluss vom Aufsichtsorgan	213
J. Das Aufsichtsorgan und die neue Gesetzgebung zum Whistleblowing	213

§ 4. Die Umwandlung des Verbandes

A. Grundsatz	215
--------------------	-----

B. Formwechsel, Verschmelzung oder Spaltung	216
I. Formwechsel	216
II. Verschmelzung	217
III. Spaltung	218
C. Festsetzung der Sanktionen bei Verschmelzung oder Spaltung	219
D. Rückfall im Zusammenhang mit der Umwandlung	221
E. Die Übertragung des Verbandsbetriebes	221

§ 5. Ermittlungs- und Vollstreckungsverfahren

A. Allgemeine Bestimmungen	225
B. Verfahrensgegenstand, Gerichtsbarkeit, Zuständigkeit	225
I. Die Zuständigkeit des Strafgerichts	225
II. Verfahrenshindernisse	226
III. Verbindung und Trennung von Verfahren	227
IV. Vertretung des Verbandes und Verurteilung in Abwesenheit	228
V. Tätigkeiten, welche den Verband im Laufe des Prozesses beeinflussen	229
VI. Die Zustellung der Anklage	231
C. Beweismittel	232
D. Maßnahmen im Ermittlungsverfahren	232
I. Vorsorgliche Maßnahmen	232
II. Antrag auf Erlass einer vorsorglichen Maßnahme	233
III. Auswahl der Maßnahme	234
IV. Zuständiges Gericht und Vollzug der angeordneten Maßnahmen	235
V. Aussetzung des Vollzugs der angeordneten Maßnahmen	236
VI. Rücknahme und Substituierung der Klageschrift	236
VII. Maximale Dauer der Anordnung	237
VIII. Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der einstweiligen Anordnung	238
IX. Vorläufige Einziehung	239
X. Zurückhaltende Pfändungen	239
E. Ermittlungsverfahren und Voruntersuchungen	239
I. Straftaten und Anzeige des Verbandes	239
II. Frist zur Ermittlung Verbandshaftung im Ermittlungsverfahren	240
III. Abweisung oder Ausschluss der Verbandshaftung	240
IV. Maßnahmen im Ermittlungsverfahren	242
F. Besonderheiten des Verbandsverfahrens	242
I. Einleitung	242
II. Vereinfachtes und gekürztes Verfahren	243
III. Die Verständigung	244
IV. Ordnungsverfahren	245
G. Strafverfahren	245
I. Frist zur Schadenswiedergutmachung	245
II. Freisprechendes Urteil und Einstellung des Verfahrens	246
III. Verurteilende Entscheidung und Umwandlung des Verbandes	247
H. Rechtsmittel und Wiederaufnahme des Verfahrens	248
I. Strafvollstreckung	249
I. Grundsätze der Vollstreckung	249
II. Der Vollstreckungsrichter	250

III. Veröffentlichung des Urteils	251
IV. Vollstreckung von Sanktionen	251
V. Vollstreckung der Verbotssanktionen	251
VI. Umwandlung von Verbotssanktionen	252
VII. Bestellung des Zwangsverwalters und Einziehung des durch die Tat erlangten Gewinns	253
VIII. Gleichlaufende Sanktionen	253
IX. Mitteilungen an die Kontroll- oder Aufsichtsbehörde	253

§ 6. 20 Jahre Verbandshaftung nach italienischem Recht und aktuelle Compliance-Entwicklungen in Deutschland: Ein Rechtsvergleich

A. Das Verbandssanktionengesetz	255
I. Die bundesdeutsche Compliance-Struktur außerhalb des Gesetzesentwurfes des Verbandssanktionengesetzes	255
1. Gesetzliche Compliance-Vorgaben	255
2. Die zentrale Rolle der Rechtsprechung	256
II. Die Ausarbeitung des VerSanG-E	257
III. Kritik am VerSanG-E	258
B. Das Dekret 231 und das VerSanG-E: Ein rechtsvergleichender Ansatz	259
I. Allgemeine Grundsätze, Adressaten und Verbandstaten	259
II. Legalitätsprinzip	260
III. Zurechnungskriterien	260
1. Objektive Zurechnungskriterien	261
a) Leitungspersonen und Personen in nicht-leitender Funktion	261
b) Im Interesse/Zum Vorteil	261
2. Subjektive Zurechnungskriterien: Organisationsverschulden	262
IV. Ausschluss des Organisationsverschuldens	263
1. Leitungspersonen	263
2. Personen in nicht-leitender Funktion	263
V. Rechtsfolgen	264
VI. Verbandsinterne Untersuchungen	265
VII. Schlussbemerkungen	266
Stichwortverzeichnis	269